

## Rechtsschutzversicherungen im Fokus – der RSV-Blog

Mathias Melzig

Wer eine Rechtsschutzversicherung sucht, sollte nicht nur Testberichte lesen, sondern auch den RSV-Blog unter [www.rsv-blog.de](http://www.rsv-blog.de).



Wer keine Rechtsschutzversicherung sucht, kann sich die Testberichte sparen, sollte den RSV-Blog aber trotzdem lesen; denn dieser Blog widerlegt das landläufige Vorurteil, Versicherungsthemen seien trocken und langweilig. Für Rechtsanwälte mit rechtsschutzversicherten Mandanten lohnt sich ein Blick auf diese Internetpräsenz allemal, zumal es sich bei der Thematik

Rechtsschutzversicherung maßgeblich um die Abrechnung des eigenen Rechtsanwalts honorars dreht. Und wer verschenkt schon gerne Geld?

Ziel des Blogs ist zum einen, den Versicherungsnehmern und Mandanten Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie bei der Auswahl des "richtigen" Rechtsschutzversicherers unterstützen, ohne dabei Testberichte oder Vergleichsstatistiken im Stil von Finanztest o.ä. zu offerieren. Vielmehr stellt der RSV-Blog quasi eine Ergänzung derartiger Vergleichstest dar, weil dort zu lesen ist, wie gut oder weniger gut die Abwicklung mit Rechtsschutzversicherern im Versicherungsfall abläuft.

In erster Linie richtet sich die Website aber an Rechtsanwälte. Überlicherweise

wird die Einholung der Kostendeckungszusage für den rechtsschutzversicherten Mandanten durch die jeweilige Anwaltskanzlei neben dem eigentlichen Mandat mitübernommen. Ebenso erfolgt die Vergütungsabrechnung zumeist auf direktem Weg zwischen Anwalt und Versicherer. Der RSV-Blog hat sich nunmehr zum Ziel gesetzt, die praktischen Erfahrungen, der Rechtsanwälte bei dieser regelmäßig kostenlos erbrachten Serviceleistung dem interessierten Kollegen- aber auch Mandantenkreis zu eröffnen. Darüber hinaus bietet der Blog den Anwälten eine überregionale Plattform zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch im Umgang mit Rechtsschutzversicherungsunternehmen.

Seine Existenz verdankt der RSV-Blog maßgeblich den Rechtsanwälten Carsten R. Hoenig, Fachanwalt für Strafrecht aus Berlin, und Dr. Martin Bahr, Rechtsanwalt aus Hamburg, denen im März 2005 die Idee zu diesem Internetprojekt kam. Beide zeichnen bis heute für die Website verantwortlich, die seit ihrem ersten Auftritt eine stetig wachsende Besucherzahl aufweisen kann. Anders aber als die bis dato praktizierten Mailinglisten von Rechtsanwälten, die lediglich einen internen Austausch ihrer Mitglieder darstellten, sollte der RSV-Blog einen überregionalen Teilnehmerkreis ermöglichen und die Berichte der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Schwerpunktt Themen im Blog sind individuelle Erfahrungsberichte von Rechtsanwälten mit der nicht immer anwalts- und versicherungsnehmerfreundlichen Geschäftspolitik diverser Rechtsschutzversicherer. Angefangen von einer zeitraubenden Verzögerungstaktik durch zahlreiche überflüssige Nachfragen einiger Versicherer bis hin zu systematischen Kürzungen des Rechtsanwalts honorars mit teilweise abenteuerlichen Begründungen, werden von den Kollegen und Kolleginnen all jene Punkte offengelegt, die sie im täglichen Umgang mit den Rechtsschutzversicherern beschäftigen und die nicht selten mehr Zeit beanspruchen, als das eigentliche Mandat.

The screenshot shows the RSV-Blog website interface. At the top, there is a blue header with the text "RSV-Blog" and "Praktische Erfahrungen mit den Leistungen der Rechtsschutzversicherer". Below the header, there is a search bar labeled "RSV-Blog-Suche". The main content area features an article titled "R+V - schon wieder die Mittelgebühr und das Ermessen" dated 11. Januar 2008. The article text includes: "Jetzt mal eine andere Variante. Diesmal von Seiten der R+V. Schön immer wieder zu lesen: 'Wir rechnen daher die Mittelgebühren zuzüglich der Nebenkosten ab'." and "Auch diese Passage muß man sich über die Zunge gehen lassen: 'Die Verteidigung bezog sich auf einen Sachverhalt, wie er in der anwaltlichen Praxis häufig vorkommt'." Below the article, there are options to "Artikel als MP3" (Abspielen) or "Download" and a "1 Kommentar" link. At the bottom, there is another article titled "ARAG - und die Ermessensausübung nach § 315 BGB" dated 10. Januar 2008. On the right side, there is a sidebar with "Infos zum RSV-Blog" (Über die Autoren, Impressum, Mitmachen? Hinweise? Kritik?, Sinn & Zweck des RSV-Blog) and an "Archiv" section listing months from Mai 2008 to August 2006.

Vor diesem Hintergrund kommt dem RSV-Blog auch eine gewisse therapeutische Funktion zu, denn bekanntlich ist geteiltes Leid nur halbes Leid. "Ich brauche so etwas, um Dampf abzulassen.", beschreibt der Kollege Hoenig seinen Gemütszustand und gibt damit die Stimmungslage vieler Kollegen wieder, wenn die Vorschussanforderung auf Nachfrage wieder einmal übersehen worden ist oder im Abrechnungsschreiben der Versicherer mitteilt, *nach eigenem Ermessen halte man Rechtsanwaltsgebühren allenfalls unterhalb der Mittelgebühr für angemessen.*

Konfliktfelder mit den Rechtsschutzversicherern werden im Blog direkt angesprochen, wie z.B. "ARAG – normalerweise keine Leistung" oder "Rechtsschutzunion – flott (beim Kürzen)". Dabei werden die Geschäftsgebaren der Versicherer hin und wieder auch mal in einem schärferen Ton kommentiert, wenn es beispielsweise heißt: "BGV – kann seine Mätzchen nicht lassen". Schimpfworte, üble Nachrede und Beleidigungen sind aber tabu und werden von den Betreibern umgehend gelöscht. Schließlich versteht sich das Forum nicht als Mecker-Ecke und schon gar nicht als Motz-Blog. "Zum Glück mussten wir seit 2005 erst zwei- oder dreimal leicht korrigierend eingreifen", teilte Rechtsanwalt Hoenig mit, "weil in den Beiträgen die handelnden Versicherungssachbearbeiter namentlich benannt worden sind." Persönliche Angriffe auf Sachbearbeiter sind nicht das Ziel des Forums. Im Vordergrund steht vielmehr die konstruktive Auseinandersetzung in der Sache mit dem jeweiligen Versicherungsunternehmen als Ganzes.

Diese beschränkt sich indes nicht auf negative Erfahrungsberichte sondern es werden auch positive Erlebnisse mitgeteilt: "ADAC – einmal vorbildlich", "Dickes Lob einem überaus schnellen Sachbearbeiter! So macht die Zusammenarbeit sogar Spaß!", titeln zwei der Erfah-

rungsberichte. Rein reklamehafte Anpreisungen sind aber nicht erlaubt. Insofern will der RSV-Blog nämlich nicht Partei für bestimmte Versicherer ergreifen und sich schon gar nicht zu Werbezwecken missbrauchen lassen. Dadurch kritisch wird deshalb auch die Kooperationsvereinbarung bzw. Empfehlungspartnerschaft zwischen dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und der Advocard Rechtsschutzversicherungs AG gesehen.

Abgerundet wird das Angebot des Blogs durch das Bereitstellen von Arbeitshilfen wie relevanten Gerichtsentscheidungen. Wer beispielsweise vor der Problematik stand, in einem arbeitsrechtlichen Kündigungsschutzverfahren auch die Kosten für die außergerichtliche Tätigkeit in Ansatz zu bringen, für den stellte die Redaktion des RSV-Blogs im Mai das kaum zwei Wochen alte Urteil des AG München vom 19.05.2008 (132 C 9078/08) als Argu-

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

15.10.2008

Tag der offenen Tür:

"RA-MICRO Thementag"

Für alle Kunden und Interessenten!

Diverse Fachvorträge zu Kanzleisoftware, Diktiersoftware, Elektronischer Dokumentenarchivierung, Elektronischer Rechtsverkehr, Online-Recherchen, Datensicherung, Internet u.v.a.

Teilnahme kostenfrei! Weitere Infos und Anmeldung: [www.ra-micro-berlin.de](http://www.ra-micro-berlin.de) oder Tel.: 030 / 2639220

# RA-MICRO

## Am Amtsgericht Charlottenburg

RA-MICRO Berlin-Brandenburg GmbH  
Holtzendorffstr. 18, 14057 Berlin  
Tel. 030/2639220, Fax. 030.26392234  
[www.ra-micro-berlin.de](http://www.ra-micro-berlin.de)  
[info@ra-micro-berlin.de](mailto:info@ra-micro-berlin.de)

Full-Service für  
Anwaltskanzleien

Software, Hardware,  
Diktiersysteme, Telefonanlagen,  
Kanzleisoftware, Kanzleimarketing,  
Elektronische Akte, Kanzleiorganisation,  
Elektronische Signatur, WebAkte, Online-Recherchen,  
Datensicherung und -sicherheit, Schulungen, Seminare, Workshops

## RA-MICRO



## DictaNet



Nächstes offenes Seminar vom 8. bis 10. Juni 2009 in Berlin

## Klares Deutsch und Pressearbeit für Juristen

Anmeldungen unter [www.Klares-Juristendeutsch.de](http://www.Klares-Juristendeutsch.de) -> seminare

**Michael Schmuck**

Rechtsanwalt • Journalist • Autor • Dozent

Fidicinstraße 4 • 10965 Berlin-Kreuzberg • Telefon 030 - 690 415-85, Fax -86  
MichaelSchmuck@mac.com • [www.MichaelSchmuck.de](http://www.MichaelSchmuck.de)

mentationshilfe per Download zur Verfügung.

Im Übrigen besteht bei Einzelfragen sowie der Suche nach bestimmten Gerichtsentscheidungen oder Literaturfundstellen immer auch die Möglichkeit, sich per E-Mail direkt an einen der derzeit rund 40 Blog-Autoren oder die Betreiber des RSV-Blogs zu wenden. "Umgehend erhält man dann eine Antwort des jeweiligen Autors", versichert Rechtsanwalt Hoenig.

Demgegenüber ist die Veröffentlichung von Musterschriftsätzen im Blog nicht vorgesehen. Insoweit sollte im Bedarfsfall auf die einschlägige Fachliteratur, wie z.B. das Arbeitsbuch "AnwaltFormulare Rechtsschutzversicherung", erschienen im DeutscherAnwaltVerlag, zurückgegriffen werden.

Und die Reaktion der Rechtsschutzversicherer auf den RSV-Blog? Mussten sich die Autoren von der Versichererseite zunächst noch anhören: "Das interessiert uns nicht, was Sie in dem albernem Blog schreiben", dürfte mit den ständig aktualisierten Beiträgen und der stetig steigenden Besucherzahl der Website bei den Versicherungsunternehmen ein Umdenken einsetzen. Nicht zuletzt deshalb, weil der Blog eine Erwähnung sogar bis ins Handelsblatt (13.06.2005) und die Zeitschrift Finanztest (8/2005) gefunden hat.

Rechtsanwalt Hoenig zieht jedenfalls ein

positives Fazit: "Das funktioniert. Die Rechtsschutzversicherer nehmen zur Kenntnis, dass Gebührenkürzungen nicht widerstandslos hingenommen werden und es setzt dort ein Lerneffekt ein", und meint damit auch den unerbittlichen Effekt der öffentlichen Prangerwirkung im World Wide Web. Davon profitieren letztendlich vor allem auch die Mandanten. Denn wenn der Rechtsschutzversicherer mit seiner Geschäftspolitik doppelt soviel Arbeit verursacht wie das eigentliche Mandat, läuft der mit zum Teil stattlichen Prämien erkaufte Versicherungsschutz ins Leere.

Wer im RSV-Blog Beiträge und Berichte schreiben möchte, wendet sich vertrauensvoll an die Betreiber, wobei eine E-Mail an [redaktion@rsv-blog.de](mailto:redaktion@rsv-blog.de) ausreicht. Einzige Voraussetzung, um als Autor aktiv zu werden, ist die Zulassung als Rechtsanwalt. Dies wird von den Betreibern vor Versendung der Zugangsdaten überprüft. Das Kommentieren von Beiträgen ist dagegen grundsätzlich jedermann möglich. So sind Kommentare und Stellungnahmen der vermeintlichen Gegenseite, respektive der Rechtsschutzversicherer, nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht, weil gerade durch ein diffuses Meinungsbild das Internetprojekt lebendig bleibt. Im Übrigen wird der RSV-Blog demnächst seinen millionsten Besucher begrüßen dürfen.

*Der Autor ist Rechtsanwalt in Berlin*

## Übersicht über die Faxnummern des Landgerichts

Aus aktuellem Anlass hat das Landgericht Berlin eine Übersicht über sämtliche Nummern der Faxanschlüsse des Landgerichts, Dienststelle Moabit, veröffentlicht. Eine Liste mit den einzelnen Nummern ist auf der Website des Berliner Anwaltsvereins, [www.berliner-anwaltsverein.de](http://www.berliner-anwaltsverein.de), abrufbar.

*Eike Böttcher*

## Kostenlose Rechtsprechung aus Berlin und Brandenburg

Die Bundesländer Berlin und Brandenburg stellen in Kooperation mit dem Rechtsinformationsdienst juris künftig die Rechtsprechung der Gerichte beider Länder kostenlos im Internet zur Verfügung. Dieses Angebot ist Bestandteil des neuen gemeinsamen Online-Auftritts von Berlin und Brandenburg. Federführend für den Aufbau war das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg. In dem Service werden allen Interessierten die Entscheidungen der Gerichte in Berlin und Brandenburg kostenfrei angeboten. Die Urteile und Beschlüsse können recherchiert und abgerufen werden. Die juris GmbH liefert im Rahmen dieses Projektes mehr als 8.500 Dokumente. Mittels einer intuitiven Recherche sowie vielfältiger Suchfunktionen kann sich jeder komfortabel über die Rechtsprechung in den beiden Ländern informieren. Die Suche kann sowohl über eine Volltextrecherche als auch über ein Navigationsverzeichnis erfolgen. Das neue Online-Angebot von Berlin und Brandenburg ist unter der Internet-Adresse [www.gerichtsentscheidungen.berlin-brandenburg.de](http://www.gerichtsentscheidungen.berlin-brandenburg.de) kostenfrei abrufbar.

*Pressemitteilung der juris GmbH*

Redaktionsschluss immer am 20. des Vormonats

[redaktion@berliner-anwaltsblatt.de](mailto:redaktion@berliner-anwaltsblatt.de)